

Religionskritik nach Nietzsche

Gott ist tot (Nietzsche)

1. Wissenschaft habe Gott soweit in Frage gestellt, dass er tot sei.^{Quelle 1}
 - a) Nietzsche beschreibt das in vielen ausdrucksstarken Metaphern („Erde von der Sonne losgekettet“, „den Horizont weggewischt“ usw.).^{Quelle 1}
2. Das damit verbundene Problem der Grenzenlosigkeit – verloren sei mit dem christlichen Glauben an Gott die Orientierung im Raum, in der Zeit, in der Moral und bzgl. des Sinns des Lebens – werde aber verdrängt
 - a) von Aufklärern, die diesem Problem mit heiterer Oberflächlichkeit aus dem Weg gingen,
 - b) von Kirchen(leuten), die den Tod Gottes feierten.^{Quelle 1}
3. Die Zeit, dass wir selbst zu Göttern würden, sei noch nicht reif.^{Quelle 1}
 - a) was sich mit Erscheinen von Nietzsches Buch „Der Antichrist“ im Jahre 1888 Nietzsches Auffassung zufolge wohl änderte:

Quellen:

1. Nietzsche, Friedrich: Die fröhliche Wissenschaft. Chemnitz 1882. 3. Buch. Aph. 125
2. Nietzsche, Friedrich: Also sprach Zarathustra. Chemnitz 1883. Zarathustras Vorrede Abs. 3
3. Nietzsche, Friedrich: Der Antichrist. Leipzig (Alfred Kröner Verlag) 1888. Erstes Buch: Versuch einer Kritik des Christenthums (s.u.)

¹Nach Luthers Definition von Gott – woran man sein Herz hänge, das sei eigentlich sein Gott – wäre demnach der Übermensch und das Streben nach Macht gem. den Instinkten Nietzsches Gott:

„Gottes“bild Nietzsches

1. Der **christliche Gott** des Mitleids war ihm verhasst:
 1. Gott sei durch die Wissenschaft (z.B. Evolutionstheorie s.o.) getötet.^{Quelle 1}
 2. Der Mensch müsse zum Gott werden.^{Quelle 1}
2. Es soll wohl der **Übermensch**^b sein, der den Menschen durch „Impfung mit Wahnsinn“ dazu bringe, Gott¹ zu werden^{Quelle 2}:
 1. im Streben nach Macht:
 1. als Glück der Überwindung von Widerständen,
 2. aber rastlos,^{Quelle 3}
 2. orientiert
 1. stets an den Instinkten,
 2. nie gegen sie: sonst sei man *schwach*,^{Quelle 3}
 3. mit der Zielperspektive, *schwache* Menschen
 1. passiv sterben zu lassen und
 2. sie sogar aktiv zu töten (AC 1,2).^{Quelle 3}

Religionskritik nach Nietzsche

Nietzsches Ethik des Antichristen

Aspekt	Nietzsches Antichrist		
Glück	<p>Glück erreiche man</p> <ol style="list-style-type: none"> durch Machtsteigerung und Überwindung von Widerständen (AC 1,2), nicht in Zufriedenheit (AC 1,2). 	Werte	<ol style="list-style-type: none"> Rasse (AC 1,51) Nation (AC 1,51) Stolz (AC 1,51) Gesundheit (AC 1,51) Schönheit (AC 1,51) Übermut (AC 1,51) Wohlgeratenheit (AC 1,51) Tapferkeit (AC 1,62) Geist (AC 1,62) Güte der Seele (AC 1,62)
Mittel	<p>Umwertung aller Werte (AC 1,62):</p> <ul style="list-style-type: none"> Vernichtung des Schwachen (AC 1,2): ggf. auch Juden (vgl. AC 1, 46), Sozialisten (vgl. AC 1, 57), Christen (vgl. AC 1,62), christliche Demokratie (vgl. AC 1,51) u.a. 	Verderber / einziger Fluch	<p>Die Kirche lebe bloß auf Kosten anderer (AC 1,62). Das Christentum, einzig ein geistiges Übel, bedeute Perversion der menschlichen Seele und sei unbewusst motiviert aus dem Bedürfnis nach Rache: ein Schandfleck der Menschheit, die unmoralische Gefahr schlechthin:</p> <ol style="list-style-type: none"> Sie habe u.a. im Symbol des Kreuzes (AC 1,62) die Werte pervertiert (AC 1,62) (Bsp. s.o. Werte; AC 1,51+62), ebenso Wahrheit zu Lüge und Rechtschaffenheit zu Seelenniedertracht verkehrt (AC 1,62). Sie lebe vom Leid, welches sie selbst schaffe, wie z.B. von der Theorie der Sünde (AC 1,62). Sie habe durch ihr Heiligkeitsideal alle Lebenskraft, alle Hoffnung, alle Liebe zum Leben vernichtet (AC 1,62), im Glauben an ein Jenseits, das das Diesseits gänzlich verneine (AC 1,62). <p>Humanitäre Leistungen der Kirche seien entweder nicht nennens- oder gar nichts wert (AC 1,62).</p>
Verdorbenheit	<p>Verdorben sei es, nicht instinktgetrieben zu handeln (AC 1,6): für sich Nachteiliges zu wählen (AC 1,6):</p> <ul style="list-style-type: none"> christliches Mitleid mache depressiv (AC 1,7) Klassenkampf (AC 1,57) 		

Religionskritik nach Nietzsche

Referenztexte auf Solus-Christus

1. Nietzsche

- [Beurteilung von Nietzsches Religionskritik](#)
 - [Contra Nietzsche – Intention der Schöpfungsberichte \(nach Kliemann\)](#)
 - [Nietzsches Rezeption im Nationalsozialismus](#)
- [Nietzsche und Bonhoeffer im Vergleich](#)

2. Andere Religionskritiker

- [Religionskritik nach Feuerbach und Künigs Erwiderung](#)
- [Religionskritik nach Marx](#): Opium des Volkes
- [Zur Religionskritik nach Freud nach Weger](#)
- [Religionskritik des Existentialismus](#) (Camus, Sartre)
- [Aus der Religionskritik Brechts](#) (Haifisch)
- [Kritik der Religion nach Karl Barth](#)

- [Zu Kants Religionskritik der Gottesbeweise](#)

3. Theodizee

- [Moltmann, Sölle, Metz](#)
- [Viktor Frankl](#) (Glauben angesichts des Todes)

4. Kritischer Umgang mit der Bibel

- [Mythos und Logos](#)
- [Reden von Gott nach Bultmann und Barth](#)
- [Entmythologisierung nach Bultmann](#)
- [Reden von Gott nach Bonhoeffer](#)
- [Wie Jesus im Alltag wirken kann](#)